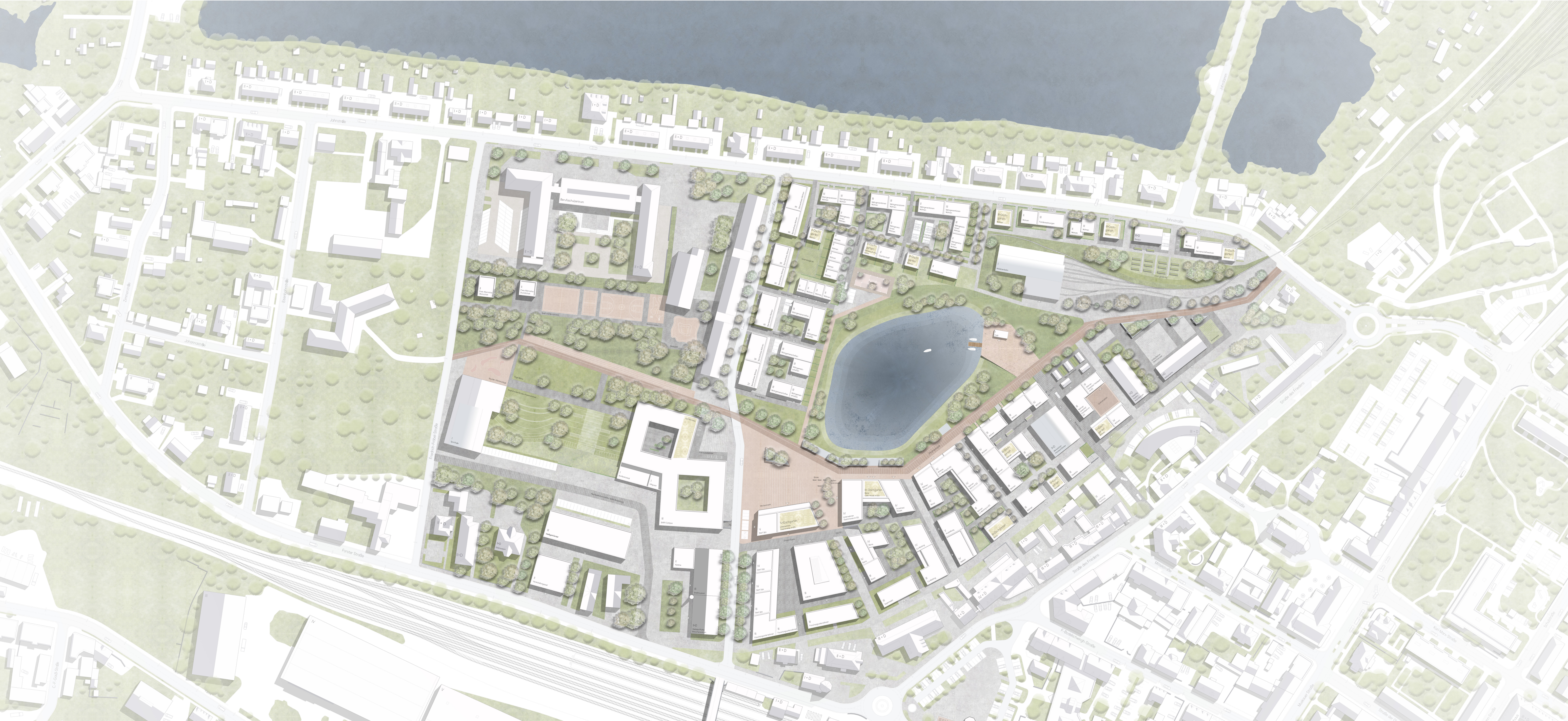




Strukturwandel Weißwasser

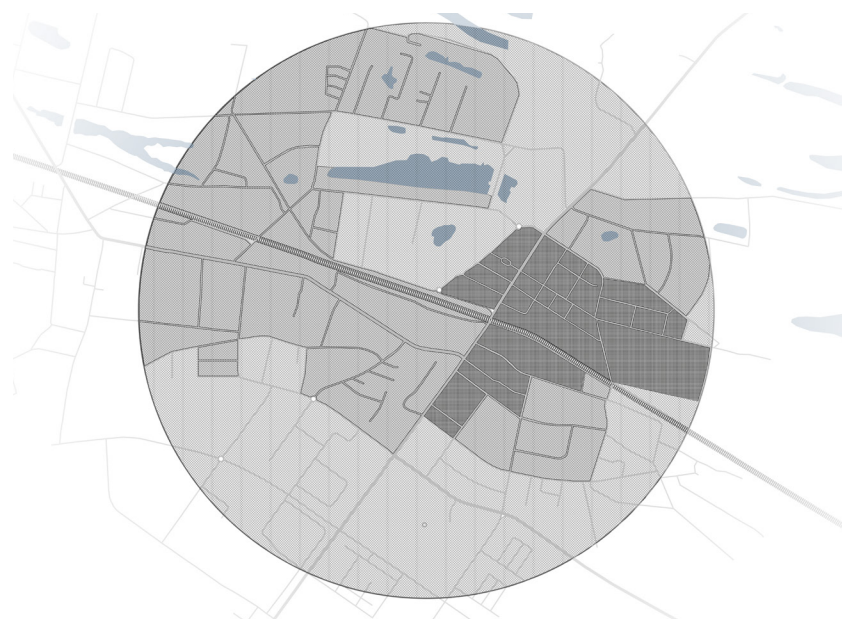
Diplomwurf Wintersemester 2020/2021

Das betrachtete Gebiet befindet sich in der Stadt Weißwasser, die einst Mittelpunkt der Kohle- und Glas-industrie war. Der Strukturwandel in der Oberlausitz zieht sich durch alle gesellschaftlichen Bereiche und ist von vielen wechselseitigen Komponenten betroffen. Auch in Weißwasser vollzieht sich der Strukturwan-del wirtschaftlich und sukzessiv. Der Kohleausstieg ist damit wichtiger Meilenstein in der Energiewende. Folglich stehen der Lausitz und damit auch der Stadt Weißwasser erhebliche strukturelle Veränderungen und ebenso neue Chancen bevor. Um eben diesen Strukturwandel als neue Chance umzusetzen, verfolgt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die Absicht, einen wirtschaftlichen Standort in Weißwasser zu integrieren und dabei im betrachteten Gebiet ein Modellquartier zu errichten, welches zukunftsorientierte Ideen und innovative Konzepte für neue Lebens- und Arbeitswelten beherbergt.

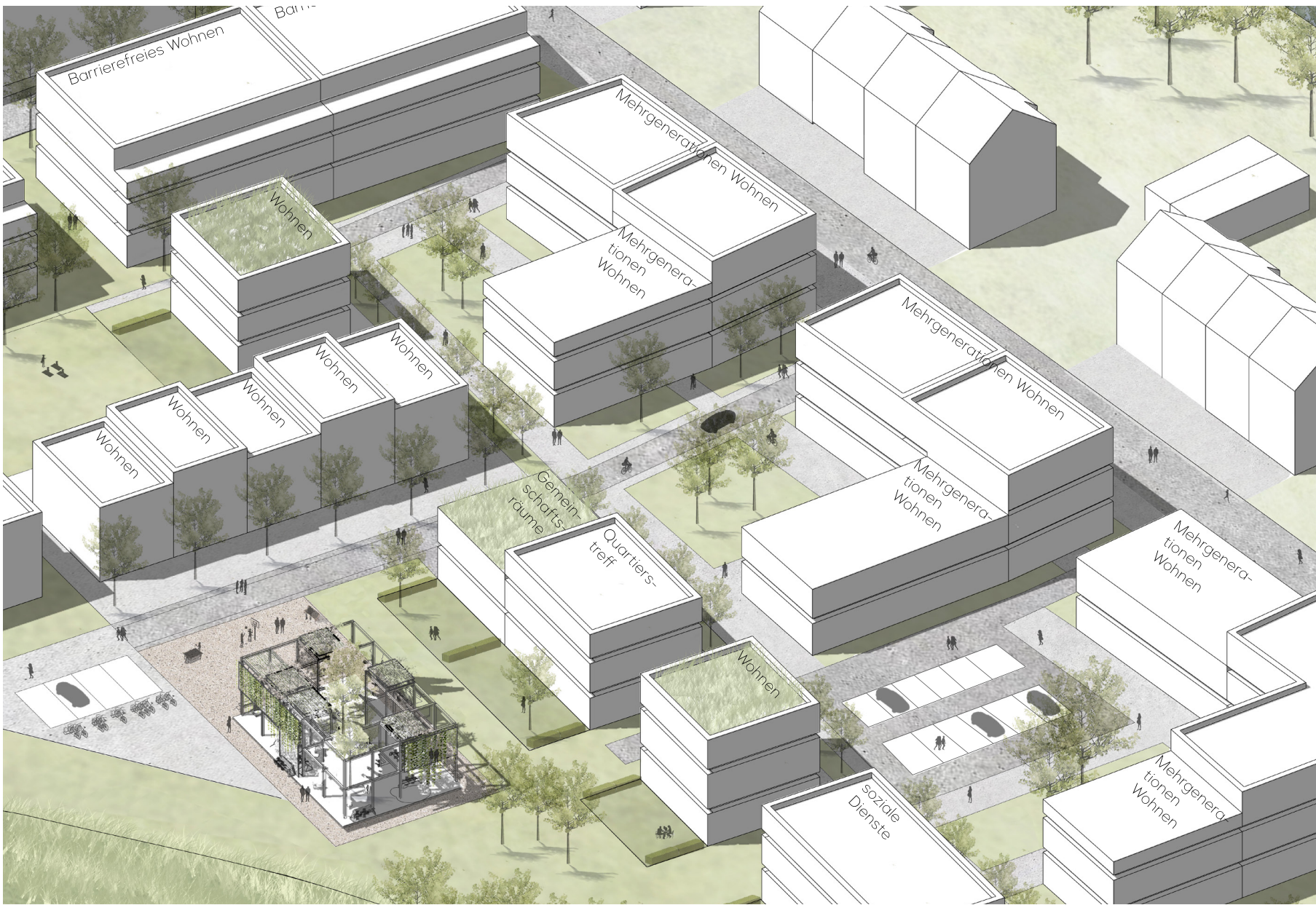
Nach der analytischen Betrachtung der Stadt stellt sich heraus, dass im unmittelbaren Zentrumsgebiet viele Gebäude ohne Nutzungen und in ruinösen Zuständen existieren. In den meisten Fällen handelt es sich um Gebäude, die für die Einwohner eine geschichtliche oder sentimentale Bedeutung haben. Beson-ders die strukturelle Dichte der Stadt nimmt auf dem Entwurfsgebiet ab und lässt kein zusammenhän-gendes Stadtzentrum entstehen. Im Zusammenspiel mit dem größtenteils brachliegendem Areal rund um den Ziegleiteich, sollen durch Vernetzungen dieser leerstehenden „Lost Places“-Gebäude und des neu entstehenden Quartiers, eine gute Grundlage für innovative Lebens- und Arbeitswelten geschaffen werden. Denn die Nutzungen und die infrastrukturelle Vernetzung sorgen dafür, dass Weißwasser ein neues lebendiges Zentrum erhält. Gleichzeitig werden Arbeitsflächen und Wohnräume geschaffen, die sich auf die verschiedenen Bedürfnisse der Einwohner bezieht. Die Vernetzung soll auf räumlicher, funkti-onaler und inhaltlicher Ebene geschehen. So können den leerstehenden „Lost Places“ eine neue Nutzung hinzugefügt werden, die sich mit dem Rest der Stadt - und dem neuen Quartier am Ziegleiteich inklusive BAFA- Campus ergänzt.



Analysen



Konzept



Isometrie „Experimentelles Wohnen“



Strukturplan



Vertiefungsausschnitt 1:500



Modellfoto



Perspektive „Urbaner Platz und BAFA-Campus“